



Der Boxhagener Platz 1909

Bilder und Zeitzeugen gesucht

Im Juni 2003 wird der Boxhagener Platz 100 Jahre alt. Was ist in den 100 Jahren rund um den Boxhagener Platz alles passiert? Das Quartiersmanagement möchte in Zusammenarbeit mit einem Historiker eine Broschüre zum 100-jährigen Jubiläum herausgeben. Dafür werden noch Fotos, Postkarten, Geschichten und andere Zeitzeugnisse aus 100 Jahren Quartiersgeschichte gesucht. Bilder und Dokumente können im Quartiersbüro Krossener Str. 9/10, fon 294 92 501/423 abgegeben werden.

Unternehmensberatung für Gewerbebetriebe

Zur Unterstützung der Gewerbetreibenden im Gebiet bietet das Quartiersmanagement in Zusammenarbeit mit der mpr-Unternehmensberatung individuelle Beratungstermine an, die im Quartiersbüro vereinbart werden können. Die Beratung ist kostenfrei.
Infos/Kontakt: Quartiersbüro, Krossener Straße 9/10, fax 294 92 136, mail quartiersbox@t-online.de

**Liebe Leserin, lieber Leser,
die InfoBox des Quartiersmanagements erscheint jeweils am Monatsanfang und ist am Wochenmarktstand des Quartiersmanagements, im Quartiersbüro Krossener Str. 9/10 oder im Email-Abo erhältlich.
Quartiersbüro, fon 294 92 501/423, fax 294 92 136, mail quartiersbox@t-online.de, www.boxhagenerplatz.de**



Eröffnungsrundgang Boxion 2003

Am **Samstag, 22. Februar, 20 - 24 Uhr** findet der offizielle Auftakt für ein weiteres Jahr des Ladenprojektes "Boxion - kreative Unternehmen für Leerläden" mit Rundgang, Ausstellungen und Aktionen in 17 Ladenlokalen im Boxhagener Kiez statt. Der Rundgang unter Leitung von Carmen Reiz, Organisatorin und Managerin von Boxion, führt durch alle Läden des Projektes sowie auch zum Schauraum der FHTW. Geboten wird ein Einblick in die künstlerischen und kulturellen Aktivitäten der Nutzer.

Krossener Straße 27 - seit einem Jahr sind die
Jalousien hochgezogen



Treffpunkt für den geführten Rundgang ist um **20 Uhr am Laden "Stechbart" in der Jungstraße 10**. Weitere Stationen des Rundganges sind u.a.:

- Jungstr. 23 - Barbara Seyerlein (2002) und Der imaginäre Blumenladen (2002) sowie sirup (2002)
- Jungstr. 24 - Schleuse/zoomwerk (2003) & Wunschlandschaften (2001)
- Oderstr. 16 - Nbfa (2003)
- Weserstr. 17 - Arché (2002)
- Seumestr. 18 - die Profis (2001)
- Krossener Str. 34 - Bilderschmuck (2003) und Die Aktgalerie (2001)
- Seumestr. 12 - Kosmoskop (2003)
- Krossener Str. 27 - Genaus und anders (2003)
- Gärtnerstr. 12 - Dollyrocker (2003)
- Mainzerstr. 12 - popdealer (2002)
- Mainzerstr. 23 - Der Garten (2003)
- Boxhagener Str. 35 - Ladengalerie (2001)

Infos: Carmen Reiz (Spielfeld Kulturkonsultation), fon 554 04 82, kontakt @spielfeld.net, www.boxion.de

Erstes Treffen der IG Frankfurter Allee 2003

Die Interessengemeinschaft Frankfurter Allee startet mit Elan in das Jahr 2003. Das erste Treffen dieses Jahres findet **am 13. Februar um 20 Uhr** im Quartiersbüro Krossener Straße 9/10 statt. Ausgewertet werden die Erfahrungen der gemeinsamen Aktivitäten für die Frankfurter Allee im Jahr 2002 - der Service- und Einkaufsführer, die Weihnachtsbeleuchtung, die Schaufensterdekoration, der Internetauftritt etc. Anschließend sollen gemeinsam Ideen für Aktionen im Jahr 2003 entwickelt werden. Gewerbetreibende und Bewohner/innen in und um die Frankfurter Allee sind herzlich eingeladen.
Infos: Herr Helfen/Frau Roß, Krossener Straße 9/10, fon 294 92 501, mail quartiersbox@t-online.de oder IG Frankfurter Allee, Herr Weiß, fon 291 17 84, mail info@frankfurter-allee.net

"30paarhaende" im Schauraum

Der FHTW-Schauraum in der Scharnweberstraße 35 startet sein Programm 2003 am **Mittwoch, 5. Februar, 20 Uhr** mit einer Eröffnungsparty des hochschuleigenen Modelabels "30paarhaende". "30paarhaende" ist anspruchsvolle Designermode, die für den Markt der jungen Frauenmode entwickelt wird. Die Kollektionen entstehen in einem Studienprojekt des jeweiligen 7. Semesters des Studienganges Bekleidungsgestaltung der FHTW vom Warschauer Platz. Die Projekterfahrungen werden jeweils an das folgende 7. Semester weitergegeben. Ab 11. Februar kann dienstags bis freitags von 15 - 19 Uhr die aktuelle Winterkollektion 2003/2004 in der Scharnweberstraße angesehen werden.
Infos: Prof. Janssen, FHTW Berlin, fon 293 71 108



2002: Vorgartengestaltung Knorrpromenade 7

Aktionsfonds

Auch 2003 erhält das Quartiersmanagement von der Senatsverwaltung für Stadtentwicklung treuhänderisch 15.338,76 € für den Aktionsfonds. Dieses Geld ist zweckgebunden zur **ergänzenden** Finanzierung kurzfristiger und schnell sichtbarer Aktionen, die ohne diese Hilfe nicht durchgeführt werden könnten. Ein Beirat von Bewohner/-innen und Gewerbetreibenden aus dem Quartier entscheidet über die Mittelvergabe. Dieser Vergabebeirat tagt von Januar bis November jeden letzten Dienstag im Monat. Anträge müssen spätestens bis 14 Uhr am Beratungstag eingereicht werden. Die Antragsteller haben die Möglichkeit, ihre Anträge auf der Sitzung ab 19 Uhr selbst zu erläutern und zusätzliche Fragen zu beantworten.

Pro Antrag können bis zu 511,00 €, in begründeten Ausnahmefällen bis zu 1.533,00 € bewilligt werden. Aus einer bewilligten Aktion lassen sich keine Ansprüche auf die erneute Bewilligung eines weiteren Antrags gleichen oder vergleichbaren Inhalts ableiten. Es besteht kein Anspruch auf Fortführung der finanziellen Unterstützung einmal bewilligter Aktionen.

Kriterien bei der Bewilligung sind:

- Nutzen für die Gemeinschaft,
- Förderung der Aktivierung von Bewohner/-innen,
- Förderung der Eigenverantwortung und Selbsthilfe,
- Belebung der Stadtteilkultur.

Aktionsfondsentscheid im Januar

Der Vergabebeirat bewilligte im Januar zwei Anträge: 320 € für die "Erlebniswerkstatt Gesundheit" an Kitas und Grundschulen im Quartier und 156 € für den Kurs "Musik, Tanz und Bewegung" von Januar bis März in der Zille-Grundschule.

Bis zum nächsten Treff des Vergabebeirates am **Dienstag, 25. Februar**, können wieder Anträge eingereicht werden.

Hallenfußballturnier der Grundschulen

Bereits zum zweiten Mal haben die Grundschulen im Gebiet um den Boxhagener Platz – Zille-Grundschule, Modersohn-Grundschule, Grundschule am Traveplatz – ein Hallenfußballturnier ausgetragen. Die Turnierleitung und Organisation übernahm der SFC Berlin-Friedrichshain.

Der Wanderpokal für die beste Mannschaft ging in diesem Jahr an die Modersohn-Grundschule. Kinder, Lehrer/-innen und Betreuer/-innen waren mit Spaß, Engagement und Fairness bei der Sache und freuen sich auf eine Wiederholung im nächsten Jahr.

Die Wanderpokale des Fußballturniers



Gestaltung RAW-Gelände

Am 4. Februar, 18.30 Uhr geht es beim Jour fixe des Ideenaufrufs im Ambulatorium, Revaler Straße 99, zum Thema "Es grünt so grün..." um Ideen zur Gestaltung der Freiflächen des RAW. Das Programm am 4. Februar:

18.30-19.30 Film "City Farmers" von Meryl Joseph

19.30-20.00 Pause mit Ganesh's Kartoffelsuppe

20.00 Beispiele von Freiflächengestaltung in Berlin

Am 18. Februar, 18.30 Uhr, gibt es den nächsten Jour Fixe zum Thema "Hafen City ein urbaner Raum?".

Infos: **Ideenaufruf. c/o workstation e.V., Revaler Str. 99, fon 293 65 828, ideenaufruf@workstation-berlin.org**



S.N.O.W. Projektbüro e.V.

Das S.N.O.W. Projektbüro e.V. aus der Seumestraße 7/8 (Eingang Wühlischstraße) ist ein Büro, das internationale Begegnungen im Bereich Jugend- und Sozialarbeit, interkulturelle Kurse, Seminare, Workshops, Studienreisen und Austauschprogramme organisiert. Außerdem werden Sprachkurse angeboten und wechselnde Ausstellungen zum Thema interkulturelles Leben in der Stubengalerie im S.N.O.W.- Büro organisiert.

Aus dem Programm 2003:

- "Planet der Jugend" in Marseille
 - Fahrradtour Amsterdam – Berlin mit Jugendlichen aus sechs Ländern
 - Fotoprojekt "Akt und (Stadt)Landschaft" in Berlin-Brandenburg
 - Studienreise von Jugendsozialarbeitern nach Dänemark
 - Tanzprojekt in Frankreich
- Weitere Infos und Termine: S.N.O.W. Projektbüro, Seumestraße 7/8, fon/fax 293 52 884, mail snowprojex@aol.com www.snowprojekt.de

Bauarbeiten am Stadtteilpark Frankfurter Allee

Die Bauarbeiten am Stadtteilpark Frankfurter Allee sind nach Abklingen der Frostperiode Mitte Januar wieder aufgenommen worden.

Sonntagsempfehlung

Nicht auf den ersten Blick sichtbar, finden sich jedoch vom Ostkreuz bis zur Warschauer Straße diverse Kunstgalerien und Ausstellungen mit einem vielfältigen und sehenswerten Angebot aus Grafik, Malerei, Fotografie und Objektkunst. Friedrichshainer Künstler/-innen aber auch noch unbekannt junge internationale Künstler/-innen präsentieren ihre Werke. Am dritten Sonntag des Monats, genannt Mimosasonntag, öffnen Galerien und Ausstellungen ihre Türen **von 14 - 19 Uhr**. Zur Begrüßung der Besucher steht das Getränk namens Mimosa bereit. Beim nächsten Mimosasonntag **am 16. Februar** sind 25 Galerien geöffnet. Mehr Infos: fon 516 58 353 www.mimosasonntag.de



A U F R U F Teilnahme an der "spektrale03"

Am Wochenende **26.-28. September 2003** präsentiert sich die Friedrichshainer Kulturszene zum zweiten Mal mit dem Festival "spektrale03".

Interessengemeinschaften, Vereine, Aussteller, Einzelkünstler, Künstlergruppen, Gastronomen, Händler, Ateliers, Veranstalter, Clubs, Nachbars etc., die mitmachen möchten, melden sich möglichst **bis zum 28. Februar**.

Die "spektrale03" ist ein stadtbezirksweiter Event und eine Visitenkarte für alle Friedrichshainer, Berliner und Gäste. Die lokale Kulturlandschaft wird an diesem Wochenende ihre Vielfalt zu einem bunten Spektrum vereinen. Ideelle Spektrallinien, die jeweils für eine Kunstgattung stehen, verbinden die zahlreichen Aktionen und Veranstaltungen von Alt-Stralau bis zum Strausberger Platz, von der Spree bis zum Volkspark Friedrichshain. Blau ist die Linie der Bildenden

Kunst, grün steht für die Darstellende Kunst, gelb für Literatur und Kleinkunst und rot für Musik. Außerdem gibt es folgende territoriale Spektren:

- Boxhagener Viertel
- Viertel Frankfurter Allee
- Viertel Karl-Marx-Allee
- Revaler Viertel
- Samariterviertel
- Viertel Ostkreuz/Stralau
- Viertel Warschauer Straße

Beim nächsten Friekultur-Treffen am **11. Februar um 20 Uhr** in der Knorre gibt es weitere Informationen. Interessenten sind herzlich eingeladen. Die "spektrale03" wird organisiert vom Spektrale e.V. und ist eine Projektidee, die im Kreis der Friekultur-Treffen entstanden ist.

Infos und Kontakt: Spektrale e.V., Revaler Str. 33, 10245 Berlin, fon 030/293 65 703 oder 030/667 63 942, E-Mail info@spektrale.net

Ausstellungen

Die Aktgalerie

AKTion AUGtion PROVOKATION
Fotos und Installationen von **Franz Erp und Christiane Penke**

Eröffnung: Freitag, 7. Februar, 19 Uhr bis 5. März 2003

Die Aktgalerie, Krossener Str. 34, Mi, Fr 16 - 20, Sa 14 - 18 Uhr

KNORRE-Klubgalerie

Peter Butschke: "Von Sensibel bis Sentimental" Malerei

Vernissage: Freitag, 7. Februar, 19 Uhr
KNORRE-Klubgalerie, Revaler Str. 33, Mo, Fr, Sa 19 - 23, Di, Do 15 - 18 Uhr

Gallery twenty-four

Nacho Areta/Madrid

6. - 18. Februar

Cameron Tauschke/Australien

20. Februar - 4. März

GALLERY twenty-four, Oderstr. 24, Mo - Sa, Fr 17 - 21 Uhr

Schauraum

Winterkollektion 2003/2004 des Modetags "30paarhaende"

Party: Mittwoch, 5. Februar, 20 Uhr
offen ab 11. Februar

FHTW-Schauraum, Scharnweberstr. 35
Di - Fr 15 - 19 Uhr

Die KNORRE-Highlights im Februar

- 07.02. Konzert Pension Volkmann & Vernissage Peter Butschke
- 08.02. OldieBallNacht
- 14.02. Konzert Klaus Renft Combo
- 15.02. RockHistory: Led Zeppelin
- 20.02. Konzert Jonathan Blues Band
- 22.02. OstrockNacht
- 27.02. Ballnacht Tonfilmschlager-Revue
- 28.02. Braumeister-Talk & Konzert Barbara Thalheim

jeden Mo Blues- & Jazz-Session "Stormy Monday"

jeden Mi Improvisations-Show Paula P.
Infos & Kartenbestellung: Kunst- und Kulturhaus KNORRE, Revaler Str. 33 (Gewerbezentrum), fon 293 65 703 o. 667 63 940, fax 293 65 703, Mail programm@knorre.de

Klaus Renft Combo



Bildnachweis: KNORRE

Nächstes Treffen FRIEKULTUR am **11. Februar, 20 Uhr**, in der KNORRE, Revaler Str. 33

Mehr Kulturtipps unter www.friekultur.de

Das Februar-Programm im OstEndTheater

Am **Freitag, 28. Februar, 20 Uhr** gibt es die nächste Premiere im OstEndTheater: "Arlecchino – Der Diener zweier Herren". Diese Komödie von Carlo Goldoni steht durch das Zusammenspiel von Schauspiel, verschiedenen Figuren, Masken, akrobatischen Einlagen und Musik ganz in der Tradition der commedia dell'arte.

Auf dem Spielplan im Monat Februar stehen außerdem "Ich möchte nicht krepieren ... " nach Boris Vian (am 1. und 27.), absurde Geschichten über "Leben, der Tod und andere Experimente" nach Daniil Charms (am 7. und 8.), die rasante OstEnd-Variante "Ein Sommernachtstraum" nach Shakespeare (am 14. und 15.) und "Bunbury" – ein Stück darüber, was Frauen alles über Männer wissen sollten (am 21. und 22.) Beginn jeweils 20 Uhr. An drei Sonntagnachmittagen im Fe-



"Arlecchino – Der Diener zweier Herren"

bruar (2., 9. und, 23) gibt es um 15 Uhr eine Lesung aus Michael Endes Kinderbuch "Momo".

Im Gewölbekeller finden donnerstags 20 Uhr Konzerte statt, im Februar gibt es u.a. einen "Bob Dylan Abend" und das akustische Gitarrenduo BösNervös.
Karten & Infos: OstEndTheater in der Kapelle Boxhagener Str. 99, fon 707 19 656, fax - 658, ostendtheaterberlin@web.de, www.ostendtheater.de

Freie Lehrstellen

Für Schulabgänger/innen und all diejenigen, die für dieses bzw. für das kommende Jahr auf Lehrstellensuche sind, gibt es nützliche Adressen im Internet: www.lehrstellen2002.de oder www.lehrstellen2003.de. Nach Postleitzahlen geordnet werden freie Lehrstellen offeriert.

Kleider & Möbel

Die LOWTEC gGmbH betreibt in der Boppstraße 7 in Kreuzberg einen Kleiderdienst. Dort erhalten benachteiligte Frauen und Kinder kostenlos Wäsche, Kleidung und Schuhe (Mo-Do 9 - 15, Fr 9 - 13 Uhr). Im StattMarkt können außerdem gebrauchte Möbel, Hausrat, Bücher u.v.m. preiswert erworben werden (mit Kostenübernahmeschein vom Sozialamt kostenlose Abgabe). Gut erhaltene Kleidung, Wäsche, Hausrat und Möbel können bei der LOWTEC gGmbH auch gespendet werden. Sie werden kostenlos abgeholt.
Weitere Infos: LOWTEC gGmbH, Projektzentrum Obdachlosenhilfe, Boppstraße 7, 10967 Berlin, fon 618 80 73 oder 694 04 74

Schließung Recyclinghof

Der BSR-Recyclinghof am Standort Mühlenstraße 4-5 schließt zum **10. Februar**. Der nächstgelegene BSR-Recyclinghof für die Bewohner/innen rund um den Boxhagener Platz ist nun der BSR-Hof in der Fischerstraße 14-17 in Lichtenberg.

Ferienwerkstätten an der Volkshochschule

In den Osterferien bietet die Volkshochschule Friedrichshain-Kreuzberg zwei interessante Werkstätten an: Maskenbau und Theaterspiel (23. - 25. April, 10 - 17 Uhr in der Friedrichstr. 110) und Afro-Brasilianischer Tanz Samba und Sambareggae (14. - 16. April, 18 - 21 Uhr in der Frankfurter Allee 37).
Infos: VHS Friedrichshain-Kreuzberg, Frankfurter Allee 37 oder Friedrichstr. 110, fon 2324 4606 oder 5058 5958



Wettbewerb "startsocial"

"Startsocial" ist eine Initiative, die engagierte Menschen bei der Arbeit an sozialen und gesellschaftlichen Problemen unterstützt. Getreu dem Motto "Hilfe braucht Helfer" wird der Wissenstransfer aus der Wirtschaft in den sozialen Bereich gefördert: Durch professionelle Beratung und Hilfestellung soll die Umsetzung sozialer Ideen und Projekte gefördert und die Vernetzung zwischen Projekten und Unternehmen intensiviert werden.

2002 bewarben sich 560 Personen mit ihren Projekten bei "startsocial". Die besten Projekte erhielten drei Monate eine kostenlose inhaltliche Betreuung durch ein Team, das mindestens aus einem Experten und einem Coach bestand. Für sieben am Ende der Beratungsphase besonders erfolgreiche Projekte gab es einen Preis von jeweils 5.000 €. Auch 2003 können sich wieder Projekte mit ihren Ideen bewerben. Zu gewinnen gibt es 100 Beraterstipendien.
Unterlagen und weitere Infos im Internet unter www.startsocial.de.

Hauptstadtkulturfonds 2004

Aus dem Hauptstadtkulturfonds werden für Berlin als Bundeshauptstadt bedeutsame Einzelmaßnahmen und Veranstaltungen gefördert, die nationale oder internationale Ausstrahlung haben oder besonders innovativ sind. Berücksichtigt werden alle künstlerischen Sparten sowie spartenübergreifende, interdisziplinäre und themenorientierte Vorhaben. Die Projekte sollen für Berlin erarbeitet und in Berlin präsentiert werden.
Im Hauptstadtkulturfonds stehen derzeit jährlich rd. 10,2 Mio € zur Verfügung. Ein Rechtsanspruch auf eine Förderung besteht nicht.
Die Abgabetermine **für das Jahr 2004** sind **15. April** bzw. **15. Oktober 2003**
Infos: Siegfried Langbehn, Wolfgang Abramowski, Geschäftsstelle Hauptstadtkulturfonds bei der Senatsverwaltung für Wissenschaft, Forschung und Kultur, Brunnenstraße 188 -190, 10119 Berlin, fon 902 28 (0) -711, -710 oder -706, fax -456, www.berlin.de/senwisskult/kult/hkf.html

Angebote im Quartiersbüro

Sprechstunde für
Gewerbetreibende
Gewerbetreibende aus dem Gebiet berät jeden **Mittwoch von 16 - 18 Uhr** der Quartiersmanager Tilo Tragsdorf im Quartiersbüro.
Anmeldung unter fon 2946555 erbeten

Sprechstunden im Quartiersbüro
Anwohner/innen, die Fragen bzw. Anliegen an das Quartiersmanagement haben, können zu den Sprechzeiten:
Montag 14.00 - 16.00 Uhr
Dienstag 16.00 - 18.00 Uhr und
Donnerstag 12.00 - 14.00 Uhr
im Quartiersbüro vorbeikommen.

Wohnraumbörse
Wohnungssuchende im Kiez Boxhagener Platz (Frankfurter Allee bis Revaler Straße und Niederbarnim-/Simon-Dach-Straße bis Holtei-/Weichselstraße) können montags ab 10 Uhr Wohnungsangebote aus dem Kiez von Friedrichshainer Vermietern und Berliner Tageszeitungen im Quartiersbüro einsehen. Auch Nachmietergesuche können im Quartiersbüro hinterlassen werden.

Milieuschutzberatung
Auf Bedarf (Anmeldung erforderlich) gibt es **montags von 16 - 18 Uhr** eine Beratung von Mitarbeiter/innen des Bezirksamts Friedrichshain/Kreuzberg zu Fragen des Milieuschutzes im Quartier Boxhagener Platz.
Anmeldung: Bezirksamt/Milieuschutz, fon 258822 -45, -43

Impressum

InfoBox des Quartiersmanagement Boxhagener Platz
Erscheint jeweils zum 1. Samstag im Monat
Ausgabe Februar 2003
Fotonachweis: BIS Stadtteilmanagement GmbH i.G.
Layout & Redaktion: Daniela Goralik, Erika Hausotter (V.i.s.d.P.)
BIS Stadtteilmanagement GmbH i.G.
Krossener Str. 9/10, 10245 Berlin
Tel. 294 92 501/423, Fax 294 92 136
Email: quartiersbox@t-online.de
www.boxhagenerplatz.de